

Das XI. Buch.

Magnetten = Wunder
genannt.

Nun wollen wir uns endlichen zu den Magnetten wenden/ und betrachten/ was vor Wunder man mit selbigen verrichten könne/ alleine wird dem geneigten Leser nicht undienlich fallen/ wann wir vorhero was weniges von seinem Namen/ Erfindung/ und Kräfften melden werden.

Und ist zwar anfänglichlichen dieser vor unsern Augen so schlecht=scheinende Stein eine rechte Werckstadt der Wunder/ ein Stein woran schon mancher seinen Verstand geschärffet/ ein Irrgarten der Philosophen/ und ein unergründlicher Abgrund aller Gelahrten/ weßwegen er auch wohl neben andern Wunder=Sachen eine Stell allhier verdienet. Seinen Namen betreffend/ so leiten ihn ihrer viel à Magnitudine, von der Grösse seiner Kräfften her/ etliche meinen herentgegen/ er stamme von der Landschaft Magnesia, allwo man ihn anfänglichlichen soll gefunden haben/her/ und wiederum andere bilden sich ein/ er habe ihn von dem Hirten Magnete, als welcher selben zu erst auf dem Berg Ida gefunden/ ererbet. Dem sey nun wie ihm wolle/ so ist doch gewiß/ daß er seiner Tugend nach/ höher dann Gold/ Silber und Edelgestein zu schätzen/ weilten selbige so groß/ daß sie neben dem Himmel ou h dieses Erden=Dund/ und das sonst wilde Meer ihrer Beherrschung unterwürffig gemachet/ ja

ja